

* (Eine schwedische Schriftstellerin für unsere Kriegsblinden.) Eine der bekanntesten schwedischen Schriftstellerinnen, Fräulein Annie Wall, die vor Ausbruch des Krieges mit Italien im Auftrage mehrerer großer schwedischer Tagesblätter monatelang in Rom gewohnt hat — bekannt ist ihre interessante Audienz bei Papst Benedikt XV. —, hat unter dem Titel „Ein irreführtes Volk, Eindrücke und Tagebuchaufzeichnungen einer Neutralen aus Rom im Winter und Frühjahr 1915“ eine sehr interessante Schrift über die Verhältnisse in Italien vor Ausbruch des Krieges erscheinen lassen. Das ursprünglich schwedische Buch ist nunmehr auch in deutscher Uebersetzung erschienen. Die deutsche Ausgabe ist in ihrem gesamten Reinertrag den österreichischen und ungarischen erblindeten Soldaten gewidmet. Admiral Erzherzog Karl Stephan, der oberste Leiter der militärischen Blindenfürsorge, hat Fräulein Wall kürzlich in Audienz empfangen und die Widmung in huldvollster Weise und mit Dank entgegengenommen. Auch die Gemahlin des Armeoberkommandanten, Erzherzogin Isabella, hat die Schriftstellerin in Audienz empfangen und ihr Interesse an der Schrift sowie ihre lebhafteste Befriedigung über die Widmung bezeugt.